

Sweet Dreams

Sasunaru

Von Chia-chan

Kapitel 6: Kapitel 5

Souuuuu *phu*

endlich mal wieder ein Kapi geschafft :3

Es tut mir soooooooooo leid dass es so lange gedauert hat TT^TT

Ich denke ist mal wieder ein längeres Kapitel (denke ich doch ^^)

Als Naruto so stottert hatte ich zu erst Sasukes Names so schreiben wollen:

Sas.....uke....xDDDD kch kch ja das ging nicht so gut xDD

Und ich hoffe dass ich nirgends Sauske geschrieben habe xD (das wollte ich nämlich aus versehen etwa 10 mal schreiben xDDD)

Wünsche viel Spass beim Lesen!

Ihr seid die Besten!

alle niederknuffel

dat Chia-chan

»Jetzt steh doch nicht da wie angewurzelt und komm rein!....Ich meine so erschreckend kann der Anblick nicht sein«

Naruto schreckt hoch. Er war mit seinen Gedanken so abgedriftet und vom Anblick des Anwesens doch etwas überrascht.

>Weswegen bin ich noch mal hier?<

Naruto erinnert sich was vor ein paar Stunden vorgefallen war.

Nachdem er eine Woche ans Bett gefesselt worden war (und das teils wortwörtlich, da er lieber weitertrainiert hätte) wollte er ja eigentlich nach Hause und erst mal in Ruhe über alles nachdenken. Aber anscheinend sollte ihm das nicht vergönnt sein. Als er heute nach Hause aufbrechen wollte kam ihm Tsunade zuvor und teilte ihm mit, dass seine Wohnung zuerst von Ungeziefer gereinigt werden müsse. Ungeziefer? Eine bessere Ausrede kam ihr in einer Woche überlegen nicht in den Sinn? Naruto wusste sofort, dass das nicht stimmte und dennoch blieb sie bei dem Entschluss, dass er nicht in die Wohnung zurück kann für mindestens eine Woche, und nun steht er hier.

Sasuke mustert den Blonden nachdenklich von oben bis unten. (was tust du Sasu Oo...xD)

>War das wirklich eine gute Idee von Tsunade-san?<

Kurz bevor sie Naruto nach Hause begleiten wollte fing sie sie auf dem Flur ab und teilte ihnen mit, dass sie keineswegs vorhatte Naruto alleine nach Hause zu lassen.

Ihrer Meinung nach war es zu gefährlich ihn alleine zu Hause zu lassen und darin stimmt Sasuke und Kakashi ihr beide bei. Das Problem war nur dass Naruto das ganze umso weniger zu zusagen schien. Er hätte sogar mit diesen "Ungeziefer" das Essen geteilt, hätte er dann nach Hause dürfen. Aber so steht er nun wohl oder Übel vor Sasukes Residenz.

Dass er vor Sasukes Haus stand schien Naruto noch mehr Unbehagen einzuflößen, aber Sasuke hoffte inbrünstig dass er sich bei diesem Detail irrte.

Dennoch war er sicher, dass sich Naruto in Irukas Wohnung wohler gefühlt hätte, aber da dieser sich seit neustem die Wohnung mit Kakashi teilt, hätte Naruto bei ihnen nicht mehr wirklich Platz gehabt.

»Naruto? Willst du hier Draussen stehen bleiben?«

Wortlos schüttelt dieser den Kopf und macht einen Schritt auf das Haus zu.

>Na hier habe ich wenigstens etws zu tun!<

Denkt sich Naruto wären er den Vorgarten des Anwesens betrachtet. Es hat ganz den Anschein als plante Sasuke damit sich einen kleinen Urwald anzulegen. Der Weg zum Haus ist mit Kniehohem Grass umgeben und Naruto will gar nicht wissen wie vielen Tieren der "Garten" als Zuhause dient.

Zögernd betritt Naruto das Haus und sieht sich um.

»Bist du sicher dass das hier ein bewohntes Haus ist Sasuke?....«

Sasuke sieht fragend zu Naruto. Der Blonde hatte es vorgezogen die ganze Zeit zu schweigen und nun da er mal spricht versteht er seine Frage nicht.

»Was? Was meinst du?«

Naruto sieht sich immer noch mit grossen Augen um während er antwortet.

»Naja....das Haus. Es...ist so...lehr!«

Naruto lässt seinen Blick in die Räumlichkeiten schweifen. Die ganze Innenausstattung ist so schlicht wie nur möglich gehalten. Nirgends findet er ein Photo oder sonstige Private Gegenstände. Das Wohnzimmer besteht einzig aus einem Sofa und einem Fernseher, das Schlafzimmer aus einem Bett und einem Schrank und die Küche schien aus dem vorletzten Jahrhundert zu entstammen.

»Jaja ich weiss. Ich habe keine Lust mir zu viele Sachen anzuschaffen, muss ja dann sowieso alles selber aufräumen und putzen.«

»Es gibt doch noch Menschen die fauler im Haushalt sind als ich.«

Wundert sich Naruto ohne den geringsten Ton an Sarkasmus an den Tag zu legen.

Aufgrund des fehlenden Sarkasmus wagte Sasuke nicht über den Scherz zu lachen, da es sich eher um eine laut ausgesprochene Erkenntnis Narutos handelt.

»Komm ich zeige dir schnell dein Zimmer«

Wortlos folgt im Naruto durch die Gänge und bemerkt dabei die beiden Räume die ganz und gar leer stehen. Aber er verzichtet darauf ihn danach zu fragen, da er die Antwort zu wissen glaubt.

»Hier das sind von nun an ihre Gemächer!«

Sasuke deutet einen kleinen Hofknicks an als er mit der Hand auf das Zimmer weist. Naruto kann sich ein kleines Lächeln nicht verkneifen, jedoch fiel dieses so schwach aus, dass es Sasuke nicht einmal bemerkt und enttäuscht dem Blonden nachsieht, als dieser ins Zimmer tritt.

»Ähm ja...du kannst dich gerne etwas umsehen.....ich geh mal in die Küche und mach uns Ramen....«

>Schon wieder Ramen<

Diese Gedanken kommen nun wirklich nicht von Naruto, sondern von Sasuke. Die ganze Woche über hatte er bei Naruto gegessen. Dieser verweigerte jedoch alles Essen ausser Ramen.

Deswegen hatte sich Sasuke auch vorgenommen so lange Ramen zu kochen, bis Naruto es selber satt hat, wobei er befürchtet dass er dann bis zu seinem Lebensende Ramen essen muss.

>Umsehen....aha..!<

Hätte Naruto diese Szene am Fernsehen verfolgt, hätte er nun wahrscheinlich gelacht. In dem Zimmer gab es nichts zusehen ausser einem Bett das für einen zu gross erscheint und einem Kleiderschrank der wohl seit Jahrzehnten nicht mehr genutzt worden war.

Das einzig sehenswerte ist der Blick aus dem Fenster in den kleinen Vorhof. Auch wenn er mehr überwildert ist als was anderes, kann Naruto deutlich einen kleinen Teich erkennen, der von schönen Steinen umringt wird. Auf der gegenüberliegenden Seite des Teiches befindet sich ein kleiner Zen-Garten, dessen gleichmässigen Rillen man trotz des Unkrautes noch ausfindig machen kann.

Man kann durch die Fenstertüre direkt auf die Terasse des Vorhofs treten.

Naruto schiebt vorsichtig die Türe auf, da er befürchtet sie mit dem geringsten Kraftaufwand auseinander reissen zu können.

Der frische Wind tut gut, und doch kommt er ihm an diesem Ort seltsam fremd vor.

Er, der immer alleine lebte, ist es sich nicht gewohnt an einem Ort zu sein an dem so viel Freude und Leid gleichzeitig vorhanden war.

Es kam Naruto so vor als zeuge die Terasse vom vergangen Glück der Uchiha Familie. Als stünde sie für all die Freude die, die Familie gemeinsam an schönen Sommertagen zusammen verbrachten.

Und als wüsste sie genau, dass sie seit dem Verschwinden Itachis nie mehr dieselbe Bedeutung haben wird.

Diese Gedanken kommen Naruto in den Sinn und er schüttelt den Kopf ab sich selber.

>Terrassen mit Gedanken....ganz toll Naruto...<

Beinahe fluchtartig zieht er die Türe wieder hinter sich zu und nimmt sich vor die Küche suchen zu gehen, was nicht so einfach war in dem Gewirr aus Zimmern.

Erstaunlicherweise bringt es Naruto fertig sich kein einziges mal zu verlaufen und finden Sasuke in der Küche vor. Dieser steht vor einem altertümlichen Gasherd und dreht sich soeben grinsend mit zwei Schalen Ramen zu ihm um.

»Es ist serviert!«

>Jaaa.....Ramen?....wieso hab ich eigentlich nur noch Appetit auf Ramen? Vielleicht weil es das einzige ist, dass mir im Moment noch vertraut vor kommt....<

Sasuke sieht Naruto verdutzt an, wieso ist er jetzt in Gedanken versunken?

»Naruto? Willst du lieber was anderes?«

Wortlos schüttelt Naruto den Kopf und nimmt Sasuke die einte Schale aus der Hand und setzt sich hin.

Sasuke seufzt innerlich auf und setzt sich gegenüber von Naruto hin....andere Sitzmöglichkeiten hätte es gar nicht gegeben, da es nur zwei Stühle hatte und der Tisch gerade für zwei Teller Platz lies.

Nach dem wohl schweigsamsten Essen zu zweit seines Lebens hat Sasuke dem Blondem noch das Badezimmer gezeigt und hat sich dann selber in sein Zimmer verzogen.

In Gedanken starrt er die schwarze Decke an.

>Ich weiss nicht....ich glaube es ist ein Fehler dass Naruto in einem so stimmungsschweren Haus ist....<

Plötzlich schreckt Sasuke hoch.

>Ach...ich muss eingeschlafen sein....<

»Nein...lass mich los!«

>Naruto?!?<

Sasuke hat eindeutig seine Stimme gehört. Auch wenn seine Stimme durch die zwei Wände die zwischen ihnen liegen seltsam gedämpft klang, kann Sasuke deutlich die Angst in seiner Stimme hören.

»Bitte...hör auf!«

»NARUTO!«

Sasuke schiebt die Schiebetüre mit voller Wucht zur Seite und vernimmt wie sie wohl dabei auch gleich entzwei gebrochen sein muss.

»Naruto was...???<

Sasuke bleibt stehen.

In dem Zimmer befindet sich ausser Naruto niemand.

Der Blonde dreht sich immer wieder von einer Seite auf die andere und gibt schmerzverzehrte Laute von sich.

»Nein...bitte....Sasuke...«

Das hat gereicht um Sasuke aus seiner Erstarrung zu befreien.

Schnell überwindet er die letzte Differenz die zwischen ihm und Naruto liegt und beugt sich zu dem Blondem runter.

Sanft streichelt der dem Kleinen über die Stirn und streicht ihm die feuchten Haare aus dem Gesicht.

»Hör....bit.«

»Naruto.....hey! Komm, wach auf!«

Leise flüstert Sasuke Naruto ins Ohr um ihn nicht komplett zu erschrecken.

Sofort bemerkt er, dass sich Narutos Bewegungen verlangsamten und er schliesslich am ganzen Körper zitternd die Augen aufmacht.

»Sasu...ke«

»Heyyy....willkommen zurück«

Sasuke lächelt den Blondem glücklich an, was diesen glauben lässt immer noch zu träumen.

»Geht's wieder?«

»Ja....ich..hab nur schlecht geträumt...«

>Ja klar das ist alles....ansonsten geht's dir super, deswegen zitterst du auch immer noch<

Diese Gedanken behält Sasuke besser für sich und zieht dafür den zitternden Ninja in seine Arme.

»Sasuke was.....?«

Naruto spricht nicht weiter.

Die Umarmung tut ihm besser als gedacht.

Wie sehr hat er sich nach etwas Wärme und Verständnis gesehnt. Er will kein Mitleid, denn von dem hat er ihn den letzten Tagen genug bekommen, nur eine kleine Umarmung.

Naruto merkt wie sich seine Augen mit Tränen füllen aber es stört ihn nicht.

Es ist ihm egal, dass ihn Sasuke in so einem Moment sieht, er hatte ihn schon in einer viel misslicheren Lage gesehen.

Noch trauriger von dieser Tatsache vergräbt Naruto schluchzend sein Gesicht in Sasukes Nackenbeuge.

Im Traum wäre es Sasuke nicht in den Sinn gekommen Naruto jetzt los zu lassen.

In der ganzen letzten Woche hat Naruto nicht ein einziges Mal seine Tränen gezeigt. Immer nur sein Lachen, was aber unter diesen Umständen nur noch schmerzhafter anzusehen war.

»Wein dich ruhig aus! Ich bin ja hier!«

»Sa...suke....bleibst...kannst du....kannst du hier bleiben?«

Die Worte gingen beinahe ganz unter Narutos Schluchzen unter und klangen furchtbar kraftlos, dass es Sasuke erschauern lies.

»Klar bleibe ich hier! Ich lass dich die ganze Nacht nicht mehr los wenn du das willst.«

Sasuke nimmt ein leichtes Nicken von Narutos Seite wahr und legt sich neben ihn aufs Bett.

Naruto ist unglaublich glücklich über den warmen Körper der so dicht neben ihm liegt und ihn fest umarmt hält.

Müde von den vielen Tränen und dem wohligen Gefühl nicht alleine zu sein schläft er schliesslich ein.